

**Michaela Lorenz** leitet seit diesem Jahr als Geschäftsführerin den Arbeiter-Samariter-



**Michaela Lorenz**

Bund in Cottbus. Sie ist die Nachfolgerin von **Christiane Ceglarek**, die in den Ruhestand getreten ist. Zuvor hatte die Diplom-Betriebswirtin (VWA) Michaela Lorenz seit 2003 als Heimleiterin das „Riedelstift“ geführt.

Der Landrat des Elbe-Elster-Kreises, **Christian Jaschinski**, hat zum Jahreswechsel den Vorsitz der Energieregion Lausitz übernommen. Sein Stellvertreter ist **Stephan Loge**, Landrat des Dahme-Spreewald-Kreises. Der Vorsitzende will vor allem für die erste Brandenburgische Landesaus-



**Christian Jaschinski**

stellung im Kloster- und Schlossensemble Doberlug werben, einer der Kulturhöhepunkte des Landes, so Jaschinski.

**Marten Eger**, seit 1. Januar neuer technischer Geschäftsführer der Lausitzer Wasser-Gesellschaft LWG, besichtigt gemeinsam mit **Dr. Lothar Bohm** aus dem Technischen Büro des Unternehmens die Arbeiten am neuen Reinwasserbehälter im Wasserwerk Cottbus, Fehrower Weg. Bis Ende Januar wird im Cottbuser Wasserwerk am Fehrower



**L. Bohm, M. Eger (v.l.)**

Weg ein neuer Reinwasserbehälter für 2,5 Millionen Liter Trinkwasser fertiggestellt, mit dem das Unternehmen im Verbund mit den anderen Trinkwasseranlagen rund 113.000 Einwohner von Cottbus und Umland versorgen kann.

Die Dirigentin der Chorgemeinschaft „Einheit“ Drachhausen, **Sabine Pehla**, musste aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit im Chor aufgeben. Zwölf Jahre leitete sie den Chor musikalisch. Der Vorsitzende der Chorgemeinschaft, **Manfred Lobeda**, sucht nun nach einem neuen Dirigenten oder einer neuen Dirigentin für den 18-köpfigen gemischten Chor, der hauptsächlich deutsche und wendisch/sorbisches Volksliedgut singt.



**Markus Orth**

Der Preisträger des Spreewald-Literatur-Stipendiums „Winter 2012/2013“, **Markus Orth**, nutzt seine vierwöchige Residenzzeit in Burg, um auch öffentlich zu lesen. Gleich vier Termine hat er im Hotel „Zur Bleiche“ angekündigt, der erste am Mittwoch um 18 Uhr. Der Autor ist zu Gast im Residenzhotel sowie bei den Stiftern und Initiatoren des 2008 ins Leben gerufenen Stipendiums.

Der Gemeindevertreter von Werben/Ruben, **Uwe Noack**, und seine „Naturschutz-Lutki“ aus Ruben wollen das alte Trafohäuschen am Dorfanger zu einem „Tierhotel“ entwi-



**Uwe Noack**

ckeln. Zum Projekt gehört auch ein Hügel, der die Sagen darstellen soll.

Fotos: Arbeiter-Samariter-Bund Cottbus; Landkreis EE; LWG/M. Röwer; privat; Amt Burg/ Kerstin Möbes